

4.) Die Herren Goetz und Baethgen haben in dieser Angelegenheit in loyaler Weise aus den Interessen der MGH gehandelt. Die Zentralkommission sieht daher keinen Anlass, sich weiter mit den von Herrn Mayer erhobenen Vorwürfen zu beschäftigen.

Die Zentralkommission bittet in Anerkennung von Herrn Mayers wissenschaftlichen Leistungen den Präsidenten, in seinen und seines kommissarischen Vorgängers Bemühungen nachdrücklich fortzuführen und für Herrn Mayer ein diesen Leistungen entsprechendes Ruhegehalt oder eine andere laufende Vergütung zu erwirken.

Sie würde es begrüßen, wenn die Herrn Mayer persönlich nahe stehenden Mitglieder dazu beitragen könnten, dass der bei der gegebenen Lage der MGH notwendig gewordenen Entscheidung die persönliche Bitterkeit genommen werde.

(gez.) Rehm (gez.) Loehr (gez.) Heimpel
(gez.) Grabmann (gez.) H. Lubin (gez.) F. Ernst
(gez.) Santifaller (gez.) W. Holtzmann (gez.) Grundmann

Fortsetzung der Abteilungs-Berichte:

II, 4 Antiquitates: N. Fickermann arbeitet in Berlin an der Rudlieb-Ausgabe und am 3. Faszikel des 5. Poetae-Bandes. Von Poetae VI, 1 ist ein Exemplar in Druckbogen erhalten, nach dem ein Neudruck erfolgen kann; dieser und damit das Papier ist bereits vom "Kulturellen Beirat" genehmigt. Ein 2. Teil von Band VI ist erforderlich und wird von Fickermann bearbeitet.

An den Ordines der Kaiser- und Königskronungen arbeitet seit April 1948 Dr. Elze-Göttingen unter Schramms Aufsicht. Kaiserkrönungs-Ordines bis Ende 12. Jh. sind fertig; für die Königskronungs-Ordines haben sich Vorarbeiten im Blankenburger Heimatmuseum wiedergefunden. Im Zusammenhang damit sind die Königsgebete zu bearbeiten; E. Kantorowicz wird die Königs-Laudes beisteuern.

II, 5 Die Leitung der Abteilung Logos war Beyerle angeboten, der sie nach längerem Zögern wegen zu hohen Alters ablehnte. Seine - durch Hinweis auf die politischen Bedenken eingeschränkte - Anregung, K. A. Eckhardt damit zu beauftragen, wird nicht acceptiert. Der Präsident empfiehlt, die Frage des Abteilungsleiters bis zur Wahl neuer Mitglieder zurückzustellen.

An den Constitutiones Karls IV. arbeitet Fr. Dr. Kühn in Berlin, ist aber durch Krankheit und schwierige Verhältnisse behindert. - Den fehlenden letzten Band der Const. Ludwigs d. Bayern ab 1330 hatte Friedrich Bock übernommen, der die Aufgabe nicht abgeben will, obgleich er z. Zt. nicht daran arbeiten kann; das Material liegt noch in Rom. Über die Weiterführung durch Bock ist künftig neu zu beschliessen. Lubin rät, ihn längere Zeit in Pommersfelden arbeiten zu lassen. Santifaller empfiehlt, auch hier mit der Const.-Ausgabe die Bearbeitung der Reg. Imp. zu verbinden.

Dr. Eugen Meyer hat das Placita-Material (nicht ganz vollständig) wiedergefunden. Eine Ausgabe ist zur Zeit undurchführbar. E. Meyer schlägt vor, das Verzeichnis R. Hübners (ZSRGg 12/14) neu zu redigieren (ohne die italienischen Stücke, deren Material verloren ist). Santifaller weist darauf hin, dass Geh.-Rat Rauch-Graz an der Placita-Bearbeitung beteiligt sein möchte.

An der Lex Ribuarie arbeitet Beyerle. Sein Mitarbeiter Buchner musste ausscheiden. Das von Beyerle für ihn beantragte Stipendium kann-